

Lateinklasse 2. Lernjahr mit massiven Lücken - was tun?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 27. Januar 2013 17:04

Ich bin recht ratlos. Ich habe zu Beginn des Schuljahres eine Latein-Klasse 2. Lernjahr (7. Klasse) von einem Kollegen übernommen. Dieser Kollege war oft weg.

Viele Schüler und Schülerinnen haben massive Lücken, sie scheitern schon bei den Konjugationen und Deklinationen, vom Übersetzen gar nicht erst zu reden. Ich habe seit Anfang des Schuljahres mit ihnen noch einmal die Deklinationen und Konjugationen wiederholt, noch einmal alles erklärt wie bei den 'richtigen' Anfängern, habe Übersichten ausgegeben und erstellen lassen, bespreche immer wieder das Übersetzungsverfahren bzw. gebe den Schülern Tipps - doch sie wenden es nicht an. Viele von ihnen haben auch Nachhilfe, die ganz Schwachen sind auch im Förderkurs. Den empfinden sie aber eher als Strafe. Zudem haben viele deutliche Vokabellücken - ich habe die Vokabeln der ersten Lektionen wiederholen lassen, erst krähten sie "Das ist ja Pippi", aber auch diese Tests sind gruselig ausgefallen.

Ich überlege nun, was ich machen kann, um diese Lücken zu schließen. Ich muss ja auch weiter'machen', aber mit den massiven Lücken wird der Berg ja nur immer höher.

Ob da ein Lerntagebuch helfen könnte? Damit sie sich noch einmal darüber klar werden, was sie verstanden haben und was nicht und damit sie ggf Fragen formulieren können?

Habt ihr Tipps?